Rheingau-Schulbrief

Informationsschreiben des Rheingau-Gymnasiums Berlin
5. Ausgabe - Schuljahr 2018/19
18. Juni 2019

Liebe Eltern,

der frühe Beginn der Sommerferien in diesem Schuljahr hat noch einmal für viel Hektik gesorgt, aber jetzt sind die Zensurenkonferenzen vorbei und die Zeugnisse geschrieben, die Ihre Kinder hoffentlich mit freudiger Miene in Empfang nehmen werden.

Am 23. Mai 2019 fand zum zweiten Mal in unserer Aula eine Podiumsdiskussion mit Politikern verschiedener Parteien des Abgeordnetenhauses statt. Am 24. Mai 2019 wurde dann die Juniorwahl zur Europawahl durchgeführt. Das Ergebnis wich stark von dem Ergebnis der echten Wahl ab. Vielen Dank an die Fachschaft Politik und die Politik-AG für die Organisation dieser beiden Veranstaltungen.

Am 24. und 27. Mai 2019 wurden die Frühlingsmusikabende, diesmal in etwas anderer Organisationsform absolviert, erst ein kleiner und dann ein größerer. Aber der Höhepunkt war am 28. März 2019 eine zusätzliche musikalische Soirée zur Verabschiedung von Frau Fink (Fachbereichsleiterin Musik), an der sich auch etliche Eltern beteiligten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Mein besonderer Dank geht an Frau Fink für ihr 40jähriges Wirken an unser Schule und ihren überragenden Einsatz für die Musikbetonung am Rheingau-Gymnasium.

B. Minske

Schulleiter

Neuer stellvertretender Schulleiter

Liebe Schulgemeinschaft,

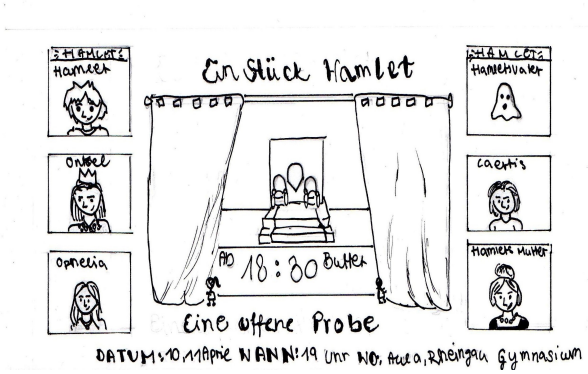
nach den Sommerferien werde ich zu Ihnen und Euch als stellvertretender Schulleiter an das Rheingau-Gymnasium kommen. Die ersten Erfahrungen in diesem Aufgabenbereich habe ich in Thailand an der Deutschen Schule in Chiang Mai gesammelt. Neben dem Unterrichten ist dieses Aufgabenfeld für mich ebenfalls sehr spannend und reizvoll, auch wenn es manchmal bedeutet Unmögliches zu lösen: Aus Sicht einiger Schülerinnen und Schüler fällt zu selten Unterricht aus, in der Elternperspektive fallen zu oft Unterrichtsstunden aus, die Kolleginnen und Kollegen müssen ständig Unterricht vertreten und der passende Raum will auch erst gefunden werden. Denn je nach Perspektive kann der Stellvertreter ja nur die falsche Entscheidung treffen. Als Vater von drei Kindern, Ehemann und Lehrer kenne ich die Problematik von unterschiedlichen Perspektiven. Mit der nötigen Prise Humor und Kommunikation freue ich mich darauf, die verschiedenen Ebenen und Perspektiven miteinander zu verbinden.

In einem Punkt haben wir alle schon die richtige Entscheidung getroffen: Uns zu engagieren, den Schulalltag mit dem Ziel zu gestalten, dass Lernen und Lehren Freude bereitet. Diesen Prozess möchte ich gerne in den nächsten Jahren aktiv mit Ihnen und Euch vorantreiben.

Ich freue mich auf die konstruktive und freudvolle Zusammenarbeit am Rheingau-Gymnasium - mit allen am Schulleben beteiligten Personen.

Herzliche Grüße

Jörg Häger



Aufführungen der Theater-AG am 10. und 11.4.2018

Dieses Jahr hat sich die Theater-AG mit William Shakespeare beschäftigt: Wer war er? Welche Stücke schrieb er? Was haben die mit uns zu tun?

Die Spieler_innen (7. bis 12. Klasse) recherchierten zu Shakespeares Leben, schauten

eine Doku über Shakespeare und Marlow, lasen sich in seine Stücke ein und bekamen in einer Zufallsperformance ihr ganz persönliches Shakespeare-Zitat – das als Inspiration für eigene Haikus diente:

„Nein, mehr bekommst du nicht um diesem Preis“ - Verlorene Liebesmü

Nein, ihr bekommt Tee!

Um diesen Preis? Noch mehr Geld!

Nicht mehr Geld! Mehr Tee

„Dass die Kröten auf den Schlosswart nieder-prasseln“ - Heinrich IV

„Wenn Gräber essen

Wenn Kröten auf dem Wärter

die Burg ist nieder“

Nach und nach kristallisierte sich „Hamlet“ als Kern des Stückes heraus. Das Stück wurde mit Methoden aus dem Biografischen Theater, Körpertheater und Chorischem Theater entwickelt; Originalszenen wurden szenisch umgesetzt, Kostüme aus Lampions gebastelt und das Bühnenbild festgelegt.

Im April 2019 fand schließlich „Ein Stück Hamlet – eine offene Probe“ statt.

Vor dem Stück begrüßten die Spieler_innen die Zuschauer_innen vor der Aula, und wärmten sich gemeinsam mit dem Zungenbrecher „Shakespeare schrieb schaurig schöne Schurkenschießereien“ und dem

Schüttelspiel auf und gaben ihre und Haikus-Zitate (Haikus = japan. Kurzgedichte) zum Besten.

In der Aula war dann ein großer Tisch aufgebaut, der von der Bühne bis in den Publikumsraum reichte – die offene Probe konnte beginnen. Einziges Problem: Es gab keinen Hamlet-Darsteller. Deswegen luden die Spieler_innen das Publikum ein, sich selbst als Hamlet mitzudenken. So waren die Zuschauer_innen unmittelbar in das Geschehen eingebunden. Im Laufe der Aufführung gerieten die Spieler_innen als Shakespeare-Expert_innen in Streit darüber, wer denn nun Shakespeare im Stück spielen würde, und duellierten sich in Zeitlupe mit Kugelschreibern. Sie präsentierten Hamlet in all seinen Facetten in einer Modenschau, gaben ein *Best of* der bekanntesten Zitate als Chor zum Besten, diskutierten darüber, welche die interessanteste Rolle wäre und ob man Hamlets Mutter nun verstehen könne oder ob sie eigentlich die wirklich Böse war. Sie lasen und spielten Originalszenen und starben im Laufe des Stücks immer und immer wieder – ganz Hamlet eben.

Am Ende stand die Frage, wofür es sich zu kämpfen lohnt – wie Hamlet für die Ehre der Familie und Rache oder doch für längere Öffnungszeiten der Cafeteria, für Tierschutz oder für gleichberechtigtes gesellschaftliches Zusammenleben?

Rund um die gut besuchten Aufführungen versorgte die Gesamtelternvertretung alle Anwesenden mit einem köstlichen Buffet.

Bericht und Fotos: Laura Söllner

Mag.a Laura Söllner M.A. hat Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin studiert und leitet seit 2015 die Theater-AG am Rheingau-Gymnasium.

Stimmen aus der Theater-AG

„Die Theater-AG trifft sich immer freitags um 14:20 Uhr und probt bis 16:35 Uhr. Unterstützt und geleitet wird die Theater-AG von Laura Söllner, die mit uns immer wieder lustige und interessante Spiele und Übungen gemacht hat. Am Anfang des Schuljahres kannten wir uns kaum, doch im Laufe der Zeit, bei den Endproben (für die es sich lohnt am Samstag und Sonntag in die Schule zu kommen!) und schließlich auch bei den Aufführungen waren wir ein gutes Team, in dem man sich gegenseitig vertraut.

Ich denke, dass nicht nur ich sage: Wir sind eine richtige Gemeinschaft geworden.

Wenn auch du Lust hast, zusammen mit anderen Schülern in Rollen zu schlüpfen und Texte zu schreiben, bist du jederzeit herzlich willkommen!“

„Es hat super viel Spaß gemacht und wir hatten eine kreative, angenehme Atmosphäre. Es war sehr interessant, das Stück von vielen verschiedenen Seiten kennenzulernen, ohne es zu ganz zu lesen.“

„Jeder kennt doch den Stress des alltäglichen Lebens. Um so wertvoller ist es, diesem Dauerdruck an einem Freitag Nachmittag zu entkommen und in eine andere Welt einzutauchen, in die Welt des Theaters. Auch dieses Jahr war es mal wieder ein toller Ausgleich zum normalen Schulalltag. Es hat wirklich Spaß gemacht, so viel, insbesondere zu Shakespeare, zu erarbeiten und das Zusammenwachsen der Gruppe förmlich mitzuerleben!“

„Wir freuen uns über alle neuen Mitglieder, und würden uns auch freuen, wenn mehr Jungs darunter sind.“

Die Theater-AG steht allen Schüler_innen des Rheingau-Gymnasiums offen und geht im Schuljahr 2019/2020 weiter.

Proben: Freitag, 14:20 Uhr – 16:35 Uhr

Nächstes Treffen: Freitag, 9.8. in der Aula

AVON-Lauf 2019

Auch dieses Jahr fand sich wieder eine kleine Gruppe, die bei schönstem Wetter die 5 km durch den Tiergarten absolvierte. Da der Lauf keine Zeitmessung beinhaltet, steht der Spaß im Vordergrund. Trotzdem zeigte sich der Ehrgeiz der Teilnehmerinnen, indem sie im großen Teilnehmerfeld überwiegend vorne mitliefen. Es wäre schön, wenn sich im nächsten Jahr die Teilnehmerinnenzahl des Rheingau-Gymnasiums erhöhen würde ...

P. Curtin, Fachleiterin Sport

Berlin Pokal - Jugend trainiert für Olympia 2019

Zum dritten Mal in Folge konnten die Mädchen der Leichtathletik-Mannschaft im WK III den Berlin-Pokal (Wertung ohne die Sportschulen) gewinnen. Somit bleibt dieser große Pokal im Besitz unserer Schule. Gleichzeitig erhielten wir für ein Jahr den neuen, etwas kleineren Wanderpokal. In der Gesamtwertung (mit Sportschulen) konnten die Mädchen den zweiten Platz belegen, d.h. sie konnten sogar eine Sportschule sowie ein sportbetontes Gymnasium hinter sich lassen!! Wir gratulieren Ida Arnim, Hannah Weiß, Nicole Rjabkov, Alina Brauer, Katanda Reza, Helen Roser, Lucia Patzer Gonzalez, Judy Kandekji, Julie Röthig, Cassia Adamowsky, Helene Deggau und Charlotte Rapp, die sogar trotz Gipsarm die 800m lief. Mehr Einsatz kann man nicht verlangen.
Die Jungenmannschaft belegte in der Gesamtwertung den 6. Platz, ohne die Sportschulen in der Berlin-Pokalwertung den 4. Platz.

P. Curtin, Fachleiterin Sport

Bundesjugendspiele 2019

Dieses Jahr mussten die Bundesjugendspiele auf dem Gelände am Vorarlberger Damm stattfinden, da der Domincus-Sportplatz renoviert wird. Die ersten drei Plätze (Klassenstufe 7-10) waren hart umkämpft, so dass nur wenige Punkte die Reihenfolge der Medaillen entschieden. Bei den Jungen konnte Lasse Hoffmann sich mit nur einem einzigen Punkt Vorsprung die "Goldmedaille" mit 1547 Punkten erkämpfen, auf dem zweiten Platz folgte Maxim Riechert mit 1546 Punkten. Den beiden Leichtathleten folgte auf dem dritten Platz Henry Nohlen mit 1515 Punkten, alle anderen Schüler blieben unter der magischen Grenze von 1500 Punkten.

Auch bei den Mädchen hatten die Vereinsleichtathletinnen die Nase vorn, die drei ersten Plätze belegten Hannah Weiß (1485 Punkte), Ida Arnim (1404 Punkte), und Alina Brauer (1401 Punkte).

Die besten 7. Klässler waren Lucia Patzer Gonzalez 7FE1, die auch schon in die Jugend trainiert Mannschaft integriert wurde und dort fleißig Punkte sammelte, und Jakob Weiß 7FE2.
Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten!

P. Curtin, Fachleiterin Sport

Europa: Juniorwahl 2019

Am 24.5. fand an unserer Schule nun zum dritten Mal seit 2016 die Juniorwahl statt. Dabei wird die jeweilige „echte“ Wahl, diesmal die Europawahl, simuliert.
Teilnahmeberechtigt waren alle Schüler_innen der Jahrgänge 9-11, der 12. Jahrgang befand sich bereits im Abitur.
Die Teilnahme war freiwillig. Dennoch machten 71% der Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch.
Herzlichen Dank an die zahlreichen Wahlhelfer_innen! Hier das Ergebnis:

Wahlberechtigte der Jahrgangsstufen 9-11: 375
Abgegebene Stimmen: 267
ungültige Stimmen: 4
gültige Stimmen: 263
Davon
Grüne: 153
Die Partei: 23
SPD: 22
Die Linke: 15
Tierschutzpartei: 9
CDU: 8
FDP: 8
Piraten: 4
Tierschutz hier: 4
Tierschutzallianz: 3
AfD: 2
Sonstige: 12

E. Ehrgott, und R. Franz, Wahlleitung
(Fachbereich Gesellschaftswissenschaften)

RHEINGAU schwimmt ganz nach vorne…

Das Rheingau-Schwimmteam hat am Donnerstag, den 28.03.2019 zum zweiten Mal sehr erfolgreich an dem Schwimmwettkampf der Oberschulen (Sekundarstufe I) teilgenommen. Wir erzielten in der Schöneberger Schwimmhalle hervorragende Plätze in den Disziplinen:

- Tauchstaffel (4. Platz)
- Lagenstaffel (3. Platz)
- Dauerschwimmen (2. Platz)
- 50 m Brust weiblich (4. Platz)
- 50 m Brust männlich (3. Platz)
- 50 m Rücken männlich (3. Platz)
- 50 m Rücken weiblich (6. Platz)
- 50 m Kraul weiblich (5. Platz)
- 50 m Kraul männlich (3. Platz)

Insgesamt erzielte das Schwimmteam einen großartigen 2. Platz ganz knapp hinter der erstplatzierten Wilma-Rudolph-Oberschule. Herzlichen Glückwunsch an alle Schwimmerinnen und Schwimmer!

J. Bauer, Fachschaft Sport

Das Rheingau-Schwimmteam:
Mathis Szasz, Paul Peplau, Henry Nohlen, Martin Lischik, Florence Meyer, Katharina Reepschläger, Anouk Feldbusch, Diana Amir Abyaz

Frühlingsmusikabende am 24. und 27.5.2019

Beim ersten Frühlingsmusikabend am Freitag, 24.5., kamen in erster Linie die Ensembles, Klassen und Kurse der Sekundarstufe I zu Gehör: die musikbetonte 7. und 8. Klasse, die Wahlpflichtfächer 8, 9 und 10, der Chor I, Liftband und das Vororchester boten ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. Hinzu gesellte sich das Orchester, das u.a. mit einer Uraufführung von „Exercitium, op.1“ unseres Abiturienten Lukas Riechert erstmalig eine Schülerkomposition für Orchester zu Gehör brachte.

Der 2. Frühlingsmusikabend am Montag zeigte dann alle Ensembles, die am Rheingau-Gymnasium aktiv sind, also neben den am Freitag bereits musizierenden Gruppen kamen Chor II, Big Band, Ensemblekurs und Leistungskurse Q2 und Q4 hinzu. Ganz herzlichen Dank an alle muszierenden Schüler und Schülerinnen sowie den Solisten und Solistinnen, die mit sehr viel Engagement und

großem Können das Publikum begeisterten, und natürlich der Licht- und Technik-AG, die sich sehr für das akustische und optische Gelingen der Abende eingesetzt hat! Vielen Dank auch an alle Kollegen und Kolleginnen für das Freistellen aller Mitwirkenden bei den Proben!

Musikalische Soirée zur Verabschiedung von Frau Fink

Mit einer musikalischen Soirée am Dienstag, 28.5., wurde unsere Fachbereichsleiterin Musik, Frau Fink, mit einem musikalischen Feuerwerk verabschiedet. Neben der Big Band, dem Chor II, dem Orchester, Wahlpflicht 10 und mu-Z überraschten die Eltern mit einem eigens für diese Verabschiedung gegründeten Elternchor und -ensemble, der sehr lebendig und mit viel Freude den ABBA- Song „Thank you for the music“ für Frau Fink musizierte.

Den Abschluss des Abends bildete die Aufführung von fünf Nummern aus Carl Orffs „Carmina burana“. Der Chor II und das Orchester konnten mit Verstärkung durch ehemalige Schülern und Schülerinnen, Eltern und Kollegen die Aula mit großem Klang verzaubern. Als Gesangssolist brillierte der ehemalige Rheingauschüler Johannes Blank! Mit der Zugabe von „O Fortuna“ wurde der sehr bewegende musikalische Abschied mit stehendem Applaus - zum Einen für alle Musizierenden - zum Anderen aber vor allem für Frau Fink beschlossen.

Wir danken Frau Fink für Ihr 40-jähriges überaus großes Engagement für den Fachbereich Musik. Ihr besonderes Verdienst ist die Vision und Umsetzung des musikbetonten Zuges seit 1999 gewesen. Wir danken Ihr für ihre Beharrlichkeit und ihr Herzblut, mit der sie eine umfassende und qualitätsvolle musikalische Bildung für alle Schüler und Schülerinnen im Blick hatte. Die musikalischen Aktivitäten , die zu organisieren waren (Musikabende, Loungekonzerte, OpenRheingau), und Ihre zahlreichen Chorauftritte in und außerhalb unserer Schule (u.a. beim Bundesfremdsprachenwettbewerb, im Kammermusiksaal, in der Jesus-Christus-Kirche in Dahlem) bezeugen Ihre überaus große Leidenschaft und Leistung für den Fachbereich Musik am Rheingau-Gymnasium. Für Ihre Zukunft wünschen wir ihr Gesundheit, Freude und Muße, nun auch die Dinge tun zu können, für die im Schulalltag wenig Zeit verblieb.

Annette Füchte, Fachschaft Musik

Eine kleine Geschichte aus dem Fernen Osten

Start unserer Reise war Tegel, von wo aus wir über Frankfurt unseren Interkontinentalflug nach Tokyo Haneda genommen haben. Als wir in Tokyo gelandet sind, hat man eindeutig gemerkt, dass man in einer anderen Kultur ist. Dies fing mit simplen Dingen an. Nach einem zwölfstündigen Flug gab es Flughafen-Toiletten, die einer hochmodernen desinfizierten Charité-Einrichtung glichen.
Nachdem alle ihre Koffer hatten, ging es auch schon nach Shibuya, dem Stadtteil, wo unser Hotel war. Als wir das kleine aber feine Hotel betraten, kamen uns freundliche, gut angezogene Japaner entgegen und haben sich direkt um uns gekümmert. Es lief eine bewusst gut

ausgewählte Spotifyplaylist, und auf ihre Laptops fokussierte Japaner saßen in der Hotellobby und haben Matchakaffee genossen.

Schon am ersten Abend hatten wir Zeit, den Flair der Stadt aufzusuchen. Das gelang einigen noch nicht so gut, da wir direkt Richtung Shibuya Crossing, der meist besuchten Kreuzung der Welt, marschiert sind. Wie man sich denken kann, sind dort Touristen nicht fern.

Die Schwierigkeit bei einer solch besonderen Reise ist, den Vibe der Stadt und die wirkliche Kultur und Menschen fernab des Tourismus zu finden. In unserer heutigen Zeit ist es nicht schwer, Menschen die dort leben, zu kontaktieren, zumal, wenn man mit einem Japanerfahrenen wie Herrn Haake verreist.

Die Gruppendynamik war die ganze Reise über sehr harmonisch. Jeder von uns brachte unterschiedliche Interessen mit. Aber für alle erdenklichen Interessen gibt es in Tokyo ein Angebot. Wenn man sich für Mode interessiert, ist Tokyo wirklich ein Paradies. Auch wenn man sich für Musik begeistert, ist der Tower Records, eines der größten Musikkaufhäuser der Welt, nicht fern. Für Technikinteressierte gibt es in jeder Straße etwas zu bewundern.

Was sich wahrscheinlich etwas skurril anhört, aber uns ist aufgefallen, dass die Stadt relativ leise ist. Es gibt sehr viele Grünflächen und riesige Parks, wie zum Beispiel der Yoyogi-Park. Zudem ist die japanische Kultur von sich aus sehr zurückhaltend und leise.

Die Kultur Japans ist nicht leicht zu verstehen. Ein einziger Besuch reicht sicherlich nicht aus, das Geheimnis hinter dieser einzigartigen Kultur zu lüften. Die Mischung aus extrem fortgeschrittener Technik, Mode, Bildung Alter, und gut gehüteter Kultur macht dieses Land so interessant. Wenn man dieses Land besucht, ist es auf jeden Fall wichtig, sich der lokalen Kultur anzupassen. Man kann Japaner leicht falsch einschätzen. Was man aber nicht tun sollte: Wenn es mal etwas bei der Kommunikation hakt, sollte man nicht gleich unhöflich werden.

Abschließend können wir sagen, dass unser Japan-Austausch eine perfekt organisierte und einmalig schöne Reise war, was sowohl Herrn Haakes Familie als auch Frau Sleiman und der gesamten Reisegruppe zu verdanken war. Die Kommunikation unter den Reisenden, als auch mit den Reiseplanern was ausgesprochen gut und ist nicht so einfach zu wiederholen.

Klaus Kerwien & Marco Modesto Valdez (Q2)

Terminübersicht

18.6.	Abiturfeier (Aula)
18.6.	Auswertung des Betriebspraktikums (10, z.T. mit 9)
19.6.	letzter Schultag (Sportveranstaltungen, Ehrungen, Zeugnisausgabe)
20.6.–2.8.	Sommerferien
5.8.	erster Schultag 2019/2020
22.8.	Lehrerstudientag
31.8.	OpenRheingau (Hoffest)

Redaktion: R. Franz: franzronald@mac.com
K. Wittneven wittneven@snafu.de

Anregungen und Hinweise sind jederzeit willkommen.
Für die Inhalte der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich